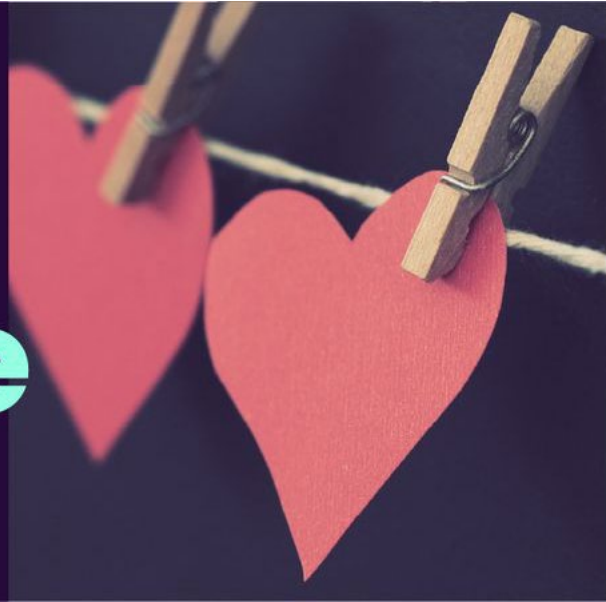


# Update

Der Newsletter des  
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

## Liebe:r Leser:in,

wer am Wochenende den Aachner Dom besucht, wird im Domhof von einer außergewöhnlichen Tafel überrascht. Denn passend zum Tag der Arbeit und zur Solidaritätskollekte, um die an diesem Wochenende in unserem Bistum gebeten wird, ist der Tisch ein Symbol für Solidarität, Würde und Mitgestaltung. Arbeitsloseninitiativen und Beratungsstellen gestalteten den Tisch und laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ins Gespräch gekommen ist Bischof Dr. Helmut Dieser im Rahmen seiner Visitation mit Vertreterinnen und Vertretern diakonischer Einrichtungen und Seelsorgern, die sich auf beeindruckende Weise für Menschen mit besonderen Herausforderungen im Pastoralen Raum Herzogenrath einsetzten. Es wurde deutlich: Diakonisches Handeln geht alle an und kann nachhaltig nur gemeinsam und auf allen Ebenen gelingen. So steht es übrigens auch im Rahmenkonzept Diakonische Verantwortung, das nach einem partizipativen Prozess Anfang April veröffentlicht wurde. Das Gespräch in Herzogenrath war ein erster Schritt dazu.

Und natürlich gratulieren wir den neuen Domkapitularen Generalvikar Jan Nienkerke und Propst Hannokarl Weishaupt zu ihren neuen Aufgaben.

Ein schönes langes Wochenende wünscht

Ihre Newsletter-Redaktion

**Schwerpunkte in dieser Ausgabe**

## Aus dem Dom



Die neuen Domkapitulare wurden feierlich in ihr Amt eingeführt.

### **"Türöffner des Domkapitels"**

**Generalvikar Jan Nienkerke und Propst Hannokarl Weishaupt als Domkapitulare eingeführt.**

Mit einem feierlichen Pontifikalamt sind am Sonntag, 26. April, zwei neue Mitglieder in das Aachener Domkapitel eingeführt worden. Generalvikar Jan Nienkerke und Propst Hannokarl Weishaupt, Leiter der Innenstadtpfarre Franziska von Aachen und stellvertretender Generalvikar, nahmen im Hohen Dom zu Aachen offiziell ihre neuen Aufgaben auf. Mit den Ernennungen ist das Kapitel nun wieder vollständig besetzt.

Hauptzelebrant war Dompropst Rolf-Peter Cremer, der die Ernennungsurkunden des Bischofs übergab. Generalvikar Nienkerke sowie der zum Ehrendomherrn ernannte Monsignore Dr. Stefan Dückers erhielten im Gottesdienst das Kapitelskreuz. Hannokarl Weishaupt, der zuvor bereits nichtresidierender Domkapitular war, trug dieses bereits. Auch Pfarrer Timotheus Eller, Verantwortlicher für die City-Pastoral Aachen, erhielt seine Ernennungsurkunde zum Domvikar.

[Hier weiterlesen](#)

# Diakonische Verantwortung

## Für Menschen in besonderen Lebensverhältnissen da sein

### Bischof Dieser tauscht sich mit Vertreterinnen und Vertretern diakonischer Einrichtungen aus



Im konstruktiven Austausch mit Bischof Dieser (v.r.n.l.): Dieter Forth, SKF Geschäftsführer, Alexander Letzel, Vorstand regionaler Caritasverband, Monika Jentzen-Stellmach, moliri, Jennifer Dunkel, Hausleitung Haus Christophorus, Lea Clemens, Fachberatungsstelle, Andreas Funke, Abteilungsleiter Diakonische Pastoral, Bischof Dr. Helmut Dieser, Pfarrer Heinz Intrau, Lothar Mauer, Hausleiter Kinderheim Hermann-Josef, Resi Conrads-Mathar, Geschäftsführerin Bischöflicher Stab, Pastoralreferent Klaus Aldenhoven, Pfarrer Ralf Schlösser, Stephan Jentgens, Diözesancaritasdirektor.

Im Rahmen seiner Visitation im Pastoralen Raum Herzogenrath tauschte sich Bischof Dr. Helmut Dieser mit Vertreterinnen und Vertretern des Pastoralen Raums und der sozialen Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft aus. „Es ist sehr gut, dass alle, die in diesem Pastoralen Raum im Bereich organisierter Nächstenliebe mit hoher Fachexpertise unterwegs sind, an einem Tisch sitzen. Denn der Mensch, um den es geht, der mit Ihnen zu tun hat, ist auch der Mensch, der unsere Botschaft hört und vielleicht eines seelsorglichen Zuspruchs, eines Ritus' oder einer Sakramentenspendung bedarf“, betonte der Bischof zu Beginn des Gesprächs. Die Beteiligten tauschten sich über die Bedeutung von diakonischen Angeboten des Regionalen Caritasverbandes wie dem Projekt [moliri](#), einer Servicestelle für Familiengesundheit, der [Fachberatungsstelle für soziale Notlagen](#), dem [Haus Christophorus](#) für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen und dem [Kinderheim St. Hermann-Josef](#) des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) für den Pastoralen Raum aus. Der Dialog unterstrich das gemeinsame Ziel, durch praktisches Handeln christliche Werte zu vermitteln, Selbstwirksamkeit zu fördern und soziale Integration in der lokalen Gemeinschaft voranzubringen.

**Interesse, über die diakonischen Orte von Kirche mehr zu erfahren? Dann klicken Sie auf den jeweiligen Namen.**

[Mehr erfahren](#)

---

## **Diakonisches Handeln „geht uns alle an“**

### **Neues Rahmenkonzept erfordert einen gemeinsamen Wandel**

Diakonisches Handeln ist kein Zusatzauftrag, der abseits von Liturgie und Verkündigung geschieht, sondern ein Grundvollzug der Kirche selbst. Das Rahmenkonzept Diakonische Verantwortung, das im April im Kirchlichen Anzeiger für das Bistum Aachen veröffentlicht wurde, macht deutlich, dass Diakonie nur dann glaubwürdig und zukunftsfähig wird, wenn sie als gemeinschaftliche Aufgabe aller verstanden wird. So heißt es in dem Papier: Diakonisches Handeln „geht uns alle an“ und kann „nachhaltig nur gemeinsam und auf allen ihren Ebenen gelingen“. Damit ist ein Haltungswandel verbunden, der Diakonie nicht länger als ein Feld von Fachleuten begreift. Stattdessen ist sie als Auftrag zu verstehen, der Haupt- und Ehrenamtliche gleichermaßen betrifft.

Hier weiterlesen

Das Rahmenkonzept im Kirchlichen  
Anzeiger (Nr. 175)

# Tag der Arbeit

## „Zu Tisch! – Alle?“

### Tische, die Solidarität sichtbar machen

Mit festlich gedeckten Tischen im öffentlichen Raum macht das Projekt „Zu Tisch – alle?!“ darauf aufmerksam, dass vielen Menschen der Platz „am Tisch der Gesellschaft“ fehlt – etwa durch Arbeitslosigkeit, Armut oder Ausgrenzung. Die Installationen laden dazu ein, Platz zu nehmen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam über Würde, Teilhabe und Mitgestaltung nachzudenken. Die Idee stammt vom Rheinischen Verein, der sich in der „AG Soli“ gemeinsam mit vielen Trägern und Engagierten für gelebte Solidarität einsetzt.



Ganz individuelle Botschaften laden ein, am Tisch ins Gespräch zu kommen.

Koordiniert wird das Projekt vom Koordinationskreis kirchlicher Arbeitsloseninitiativen im Bistum Aachen, unterstützt von Engagierten aus dem Katholikenrat der Region Aachen, dem Diözesanrat, dem Generalvikariat, Pro Arbeit, den Jugendwerkstätten Stolberg & Amotima sowie dem Armutsnetzwerk Aachen.

Zum Auftakt wird am **Samstag, 2. Mai**, von 10 bis 14 Uhr und **Sonntag, 3. Mai**, von 9.30 bis 13 Uhr eine Installation im **Domhof Aachen** aufgebaut – passend zum Tag der Arbeit und zur Solidaritätskollekte. Über das Jahr wandern die Tische durch das Bistum und werden von Arbeitsloseninitiativen und Beratungsstellen gestaltet: mit selbstgemachtem Geschirr, Worten und Bildern rund um Arbeit, Sorgen, Hoffnung und Würde. Besucherinnen und Besucher können ein

eigenes Gedeck beisteuern und damit zeigen, wen sie am Tisch der Gesellschaft sehen.

---

## Solidaritätskollekte 2026

### Damit jeder Mensch seinen Platz am Tisch behält

Wer keine Arbeit hat, verliert oft mehr als ein Einkommen. Es fehlt das Gefühl, gebraucht zu werden und dazuzugehören. Die Solidaritätskollekte im Bistum Aachen unterstützt Arbeitsloseninitiativen und Beratungsstellen, die neue Perspektiven eröffnen und Wege zurück ins Arbeitsleben begleiten; damit aus fehlender Arbeit neue Chancen werden; damit jeder Mensch seinen Platz am Tisch behält - oder neu einnehmen kann.

Die diesjährige Solidaritätskollekte für arbeitslose Menschen im Bistum Aachen findet am **Sonntag, 3. Mai**, und in den Vorabendgottesdiensten am **Samstag, 4. Mai**, statt. Sie steht unter dem Thema „Zu Tisch! Alle?!“.



Die Solidaritätskollekte hat das Motto „Zu Tisch! Alle?!“.

[Mehr zur Solidaritätskollekte](#)

# Impuls

## „Zu Tisch! – Alle?“

### **Zu Tisch – alle?**

Damit am Monatsende noch etwas auf dem Tisch steht.

### **Zu Tisch – alle?**

Damit jeder Mensch einen Ort hat, an dem ein Tisch stehen kann.

### **Zu Tisch – alle?**

Damit niemand vom gesellschaftlichen Tisch ausgeschlossen bleibt.

### **Zu Tisch – alle?**

Damit Menschen wieder Perspektiven entwickeln und Gemeinschaft finden.

### **Zu Tisch – alle?**

Weil Zusammenhalt dort beginnt, wo Menschen gemeinsam am Tisch sitzen.



## **Kurz notiert**

### **Sport für den guten Zweck**

#### **2. Kriewelsche Kapuzinerloop unterstützt Hilfsprojekt „Offenes Ohr“ in Krefeld**

Der 2. Kriewelsche Kapuzinerloop findet am **Samstag, 9. Mai**, bereits zum zweiten Mal im **Hülser Bruch** statt. Der Erlös kommt erneut dem „Offenen Ohr“ zugute: einer Anlaufstelle, die Menschen am Existenzminimum unterstützt. Startpunkt ist das Restaurant Zeus, Sprudeldyk 12, dessen Biergarten eigens für die Läuferinnen und Läufer öffnet. Die sieben Kilometer lange Strecke kann ein-, zwei- oder dreimal gelaufen oder gewalkt werden. Gestartet wird gestaffelt: 21,1 Kilometer um 9.30 Uhr, 14 Kilometer um 9.45 Uhr und sieben Kilometer



Der 2. Kapuzinerloop ist für Samstag, 9. Mai, geplant.

ab 10 Uhr. Die Startspende beträgt 20 Euro, für junge Menschen bis 21 Jahre, Azubis und Studenten zehn Euro.

Eine Anmeldung ist bis zum 3. Mai möglich – per Mail an kapuzinerlauf-krefeld@outlook.com oder telefonisch bzw. per WhatsApp unter 0179 – 7 87 51 78. Auch kurzfristige Anmeldungen sind willkommen.

**Jetzt anmelden**

---

## Telefonseelsorge sucht Nachwuchs

### Neuer Kurs für Ehrenamtliche startet am 21. November

Immer mehr Menschen wenden sich in Krisensituationen an die Telefonseelsorge – auch in der **Region Düren – Heinsberg – Jülich**. Um weiterhin für alle erreichbar zu bleiben, werden dringend neue Ehrenamtliche gesucht, die mit einer fundierten Ausbildung ansprechbar sind, ein Stück des Weges begleiten und ein offenes Ohr schenken. „Vielleicht ist da dieser leise Wunsch, sich neben Beruf und Alltag noch einmal neu einzubringen – nicht höher, schneller, weiter, sondern menschlicher“, heißt es in dem Aufruf der Telefonseelsorge. Bei der Aufgabe gehe es nicht um perfekte Antworten, sondern darum, da zu sein, zuzuhören, mitzufühlen und gemeinsam mit anderen neue Perspektiven zu entdecken.

Alle Interessenten erwartet eine sinnvolle, ehrenamtliche Aufgabe mit echter Wirkung, eine fundierte Ausbildung und ein unterstützendes Team aus rund 60 ehrenamtlich geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für Menschen in schwierigen Lebenssituationen da sind. Mehr



Alle Interessenten erwartet eine fundierte Ausbildung für dieses wertvolle Ehrenamt.

Informationen geben Myga Hünnewinckell und Nicole Schüller unter [info@telefonseelsorgedueren.de](mailto:info@telefonseelsorgedueren.de).

[Jetzt bewerben](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

## Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

## Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

## Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

### Herausgeber

Einhard Verlag GmbH  
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

### Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

0241 452 243 | [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

**Redaktion:** Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

**V.i.S.d.P.:** Anja Klingbeil

Impressum

**Fotonachweis:** plushdesignstudio / pixabay / pfarrbriefservice, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, Bistum Aachen / Robin Schall, Bistum Aachen / Matthias Totten, TelefonSeelsorge Düren-Heinsberg-Jülich.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.